

24.06.2004

70-jähriges Jubiläum der Heilsarmee in Mexiko



Mexiko: In Mexico City kamen im Juni Salutisten aus dem ganzen Land zusammen, um unter der Leitung von General John Larsson und Kommandeurin Freda Larsson das 70-jährige Jubiläum der Heilsarmee in Mexiko zu feiern.

Die Kongressversammlungen begannen mit einer Aufführung der Kadetten, die die frühen Tage der Arbeit der Heilsarmee in Mexiko darstellte. In den ersten drei Jahren leitete der Mexikaner Alejandro Guzmán die Arbeit, der noch nie etwas von der Heilsarmee gehört hatte, aber seine Bewegung "Salvationist Patrol" (Heilswache) nannte. Er arbeitete in den verrufensten Vierteln von Mexico City unter Alkoholikern, Straßenkindern, Dieben und Schlägern. Er und seine Mitarbeiter hielten Freigottesdienste, kümmerten sich um die Kinder, boten Geburtshilfe an, wo ärzte den Besuch verweigerten, schrieben evangelistische Texte auf bekannte mexikanische Melodien und organisierten sogar einen Beratungsdienst.

Die Kadetten porträtierten die frühe Arbeit bis hin zu dem Zeitpunkt, wo Generalin Evangeline Booth 1937 in Atlanta, USA, der "Salvationist Patrol" die Heilarmeefahne übergab, ein Akt, der den Zusammenschluss der einheimischen Bewegung mit der weltweiten Heilsarmeefamilie signalisierte.



Höhepunkt des Besuchs des Generals war jetzt die Ernennung von zwölf neuen Offizieren, die er ermutigte, Christus als treue Leiter in der Heilsarmee zu dienen. Ein besonderer Moment war das Gebet für jeden Einzelnen und die neuen Aufgaben. Die neuen Kapitäne nahmen ihre Bestallung mit Freude und Entschlossenheit an.

Die internationalen Leiter forderten die mexikanischen Salutisten zu treuem Gehorsam gegenüber dem Ruf Gottes auf, eine Armee des Heils zu sein, die den menschlichen Nöten begegnet und die Errettung jedes einzelnen Menschen sucht, der Christus noch nicht kennt.

INR/IHQ